

Workshop
Natur unter die Lupe genommen
Februar bis August 2020

Dieser Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren zu Themen aus der Geologie, Mineralogie, Biologie und Naturkunde wird vom *Nassauischen Verein für Naturkunde* in Zusammenarbeit mit den *Naturhistorischen Sammlungen* und der *Museumspädagogik* des Museums Wiesbaden veranstaltet.

Er findet in der Regel jeweils am Sonntag von 10.30 bis 13.00 Uhr in den Räumen der Museumspädagogik statt. Mögliche Änderungen von Zeit und Ort finden Sie in der Beschreibung zu den einzelnen Terminen beziehungsweise in der Mitteilung in der Woche vor dem Kurs an Sie.

Der Eintritt für die Teilnehmer ist frei, es wird ein Beitrag für die Materialkosten in Höhe von € 5,00 erhoben. Bei erhöhtem Aufwand ist auch ein höherer Beitrag möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Kinder beschränkt.

Wir bitten um Anmeldung der Teilnehmer aus Planungsgründen bis 1 Woche vor dem Termin unter Telefon 0170-9062455 oder e-mail r.wandke@t-online.de . Falls ihr Kind trotz Anmeldung nicht teilnehmen kann bitten wir um rechtzeitige Abmeldung. Bedenken Sie, dass wir sonst zum Teil aufwendige und Kosten verursachende Vorbereitungen umsonst geleistet haben.

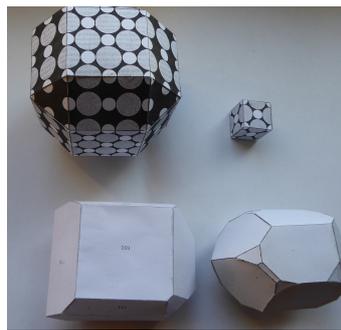
Der Workshop findet an folgenden Terminen statt mit den Themen:

Sonntag, 16. Februar 2020

mit dem Thema:

Wir schauen Kristallen beim Wachsen zu.

Mit einigen einfachen Experimenten betrachten wir, wie Kristalle aus einer Lösung oder Schmelze wachsen. Wir wollen versuchen, auch einen kleinen Kupferbaum in einem Gel aus Wasserglas wachsen zu lassen.

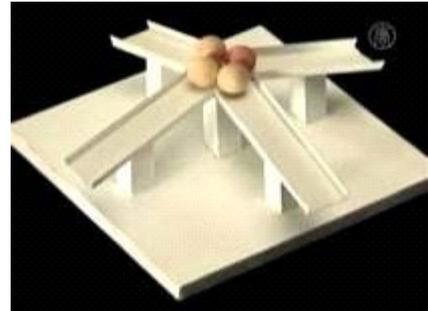
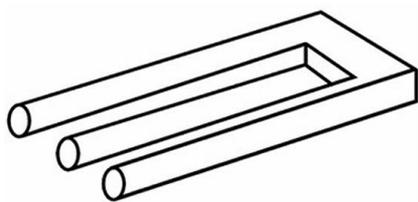


Sonntag, 22. März 2020

mit dem Thema:

Wir zeichnen und basteln zum Thema optische Täuschungen.

Wir versuchen mit Papier, Bleistift und Klebstoff Objekte herzustellen, bei deren Anblick man sagt, dass so etwas gar nicht existieren kann. Vielleicht gelingt es sogar, die Frage zu klären, ob das Huhn oder das Ei zuerst vorhanden waren, indem wir ein kleines Buch mit „unendlich“ vielen Seiten basteln.



Sonntag, 26. April 2020

mit dem Thema:

Exkursion zu Frühlingsblüchern in einem Park in Wiesbaden

Wir treffen uns an einem Park in Wiesbaden und versuchen mit Hilfe von Bestimmungsbüchern und wenn möglich mit Handy oder Tablet die blühenden Pflanzen zu bestimmen.



Sonntag, 24. Mai 2020

mit dem Thema:

Wir beobachten die Vogelwelt im Wasserwerk Schierstein

in Verbindung mit der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (HGON).

Treffpunkt ist um 09:00 Uhr am Haupteingang Wbn.-Schierstein, Söhnleinstr.42 (Bus Nr. 5, Haltestelle Oderstr.)

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!



Samstag, 13. Juni 2020

mit dem Thema:

Exkursion für Kinder in den Dyckerhoff-Steinbruch in Wiesbaden

Die Wiesbaden-Formation und die Mosbach-Sande im Dyckerhoff-Steinbruch in Wiesbaden – eine Exkursion für Kinder mit Rüdiger Wandke und Wiltraut Stroothenke.

Treffpunkt: 13:00 Uhr vor dem Eingang des Steinbruchs der Dyckerhoff AG am Unteren Zwerchweg (ist ab Amöneburger Kreisel ausgeschildert, rote Schilder mit Mammut)
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien 3, 6, 33, Haltestelle: „Kasteler Straße“.

Die Teilnahme ist aus Sicherheitsgründen nur unter Beaufsichtigung durch eine erwachsene Begleitperson möglich.



Dauer: max. 4 Stunden, Selbstverpflegung, ausreichend Getränke und Sonnenschutz nicht vergessen! Bitte strapazierfähige Bekleidung tragen und Lupe mitbringen. Für alle Fälle Regenschirm.

Sonntag, 21. Juni 2020

mit dem Thema:

Die gesammelten Funde aus dem Dyckerhoff-Steinbruch begutachten und bearbeiten

Wir werden Kalksteine vom Dyckerhoff-Steinbruch in Wiesbaden mit vielen kleinen Wattschnecken und sehr wahrscheinlich Stücke von Lahnmarmor aus Villmar an der Lahn mit Muscheln und Schwämmen schleifen, polieren und unter dem Mikroskop betrachten. Die bearbeiteten Stücke können mitgenommen werden. Falls noch Zeit ist werden auch Schneckengehäuse und dicke Seeigelstacheln aufgesägt und geschliffen.



Sonntag, 30. August 2020

mit dem Thema:

Versuche mit Magneten, Elektromagnetismus und Bau eines einfachen Elektromotors

Wir untersuchen, was es mit Magneten auf sich hat. Mit Eisenpulver stellen wir Bilder von Magnetfeldern auf Klebefolien her. Nach einigen weiteren Untersuchungen zur Erzeugung von Magneten mit elektrischem Strom stellen wir ein einfaches Modell eines Elektromotors her.

